

Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.07.2022

„Temporäre Umnutzung der Straßenbahntrasse auf der Obernstraße im Zuge der Umleitung im Sommer 2022“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Senat für Pop-up-Kultur- und Gastronomieformate auf der ungenutzten Straßenbahntrasse der Obernstraße im Zuge der dreiwöchigen Straßenbahnnumleitung der Linien 2 und 3 im August 2022 und welche unterstützenden Mittel und Maßnahmen wird der Senat für die schnelle Umsetzung entsprechender Angebote bereitstellen?
2. Welche kulturellen und wirtschaftlichen Akteur:innen sind laut Meinung des Senats bei einer kulturellen Nutzung der Straßenbahntrasse mit einzubeziehen?
3. Wie kann sichergestellt werden, dass durch die Umleitung der Straßenbahnen und die dadurch entstehende Möglichkeit einer temporären kulturellen und gastronomischen Nutzung der Trasse wertvolle Erkenntnisse für den übergeordneten Bewertungsprozess hinsichtlich der künftigen Innenstadtentwicklung gezogen werden können?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Vorbemerkung:

Im Zeitraum 14.07. bis zum 03.08.2022 ist ein dreiwöchiger Sperrzeitraum vorgesehen, in dem die Linien 2 und 3 umgeleitet werden. Danach schließt sich in der Zeit vom 04.08. bis zum 24.08.2022 unmittelbar die nächste Bauphase an, in der alle Linien (1, 2 und 3), die im Bereich Am Brill verkehren, umgeleitet werden.

Zu Frage 1:

Genuss und Erlebnis sind ein fester Bestandteil der Belebung der Innenstadt. Mit La Strada, Open Space, dem neuen Stadtfest HOEG, dem Samba-Karneval in den Wallanlagen, der Breminale, der Beach-Volleyball-Tour, dem Sommer Summerum und der kulturellen Bespielung der Innenstadt aus den Mitteln des Aktionsprogramms Innenstadt finden aktuell nahezu an jedem Wochenende Feste und Veranstaltungen zur Bespielung der Innenstadt statt.

In den Kalendern der Künstlerinnen und Künstler aber auch der Gastronomen und Eventagenturen finden sich daher kaum noch freie Zeitfenster, zumal in den Sommermonaten auch Stadtfeste und kleine und große Festivals wie Neustadt Summer-Sounds vom 12. - 14.08.2022 in Bremen und der Umgebung stattfinden. Ein großes kulturelles Event wird daher nicht realisiert werden können.

Dies ist auch darin begründet, dass aufgrund der aktuellen Probleme in der Baubranche (Lieferkettenproblematik etc.) keine frühzeitige Festlegung der Baufenster erfolgen konnte und langfristige Planungen daher nicht möglich waren.

Gleichwohl wird aktuell geprüft, ob es möglich ist, an zumindest einem Wochenende die temporäre Verlegung der Straßenbahnen für Kultur und Gastronomieangebote zu nutzen und ob kleinere temporäre Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität möglich sind. Demnach kann noch keine Auskunft des Senats zu unterstützenden Mitteln und Maßnahmen gegeben werden.

Zu Frage 2:

In Bremen gibt es mit der City Initiative, der WFB, der M3B und dem Kulturressort etablierte Akteur:innen für die Umsetzung einer kulturellen und gastronomischen Nutzung der Straßenbahntrasse.

Die City Initiative hat den Straßenraum Obernstraße beim Ordnungsamt vorsorglich reserviert.

Eventagenturen und kulturelle Akteure müssten bei einer so kurzfristigen Planung und Organisation mit einbezogen werden, um vor dem Hintergrund der aktuellen Belastung der genannten Akteure aufgrund der geschilderten vielfältigen Aktivitäten zur Belebung der Innenstadt ein geeignetes Programm organisieren zu können. Ob dies vor dem Hintergrund der kaum noch vorhandenen freien Zeitfenster der Künstlerinnen und Künstler und der Gastronomen für ein zeitlich begrenztes Event möglich ist, wird aktuell geprüft. Durchgeführt werden kann eine solche Veranstaltung überhaupt nur dann, wenn die erforderliche Qualität gesichert werden kann.

Zu Frage 3:

Eine deutlich verbesserte Aufenthaltsqualität lässt sich nur durch eine umfassende Umgestaltung des Straßenraumes erreichen. Zur Beantwortung der Frage, welche Potenziale durch eine Verlegung der Straßenbahn entstehen könnten und wie der öffentliche Raum zukünftig genutzt werden sollte, um die Wünsche der Menschen und die Ziele der Innenstadtentwicklung bestmöglich zu erfüllen, wäre daher ein umfassender planerischer Vorlauf und Umgestaltungsprozess erforderlich.

Durch eine kurzfristige, temporäre Maßnahme lassen sich lediglich erste Ideen und Erkenntnisse gewinnen, keinesfalls aber eine vollständige Beurteilung der Potentiale und Chancen eines Umbaus der Straßenbahntrasse.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen sind mit der Beantwortung der Anfrage nicht verbunden.

Aktuell wird geprüft, ob es möglich ist, an zumindest einem Wochenende (Freitag und Samstag) die temporäre Verlegung der Straßenbahnen für Kultur- und Gastronomieangebote zu nutzen. Hierfür werden derzeit die Kosten ermittelt.

Die Beantwortung der Fragestellungen lässt keine Genderrelevanz erkennen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie dem Senator für Kultur abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Der Veröffentlichung der Senatsvorlage über das zentrale elektronische Informationsregister nach Beschlussfassung steht nichts entgegen. Datenschutzrechtliche Belange sind durch die Beantwortung der Anfrage nicht berührt.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 05.07.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.